



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und
Umwelt

25. Juni 2024

Sitzung des Stadtrates am 28.08.2024

Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Verschmutzung am Kanal

Vorlagen Nummer: VII/2024/07287

TOP:

Antwort der Verwaltung:

1. Wie bewertet die Verwaltung die Auswirkungen des Aufenthaltes sowie des dadurch entstehenden Pkw-Verkehrs am Kanal auf die Umwelt?

Soweit auf Grünflächen geparkt wird, muss mit Schäden an der Grasnarbe bzw. den anderen Pflanzen gerechnet werden. Das Parken auf öffentlichen Straßen muss den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung entsprechen.

Generell ist unnötiger PKW-Verkehr als nachteilig für die Umwelt einzuschätzen.

2. Welche Maßnahmen ergreift die Verwaltung, um der Vermüllung vor Ort zu begegnen?

Illegale Müllablagerungen werden zeitnah beseitigt. Zuvor erfolgt eine Sichtung des Mülls, um Hinweise zum potentiellen Verursacher zu finden. Die Stadt Halle (Saale) geht allen Hinweisen nach. Im Rahmen der Präsenzkontrollen wird darauf geachtet, inwiefern Personen Müll entsorgen oder offenbar gerade entsorgt haben.

3. Welche Maßnahmen werden getroffen, um gegen offenes Feuer oder Grillen außerhalb des Grill- und Lagerfeuerplatzes vorzugehen?

Es finden etwa 800 gezielte Kontrollen jährlich statt. Insbesondere in den Sommermonaten wird mehrfach am Tag kontrolliert.

Seit dem Jahr 2022 wurden dabei im folgenden Umfang Ordnungswidrigkeiten geahndet:

2022: 50 Verfahren

2023: 75 Verfahren

2024: 46 Verfahren

Es handelt sich hierbei beispielsweise um unzulässige Veranstaltungen, unerlaubtes Grillen, unerlaubte Abfallentsorgung, widerrechtlich parkende Kraftfahrzeuge.

4. Inwiefern können Pkw-Abstellflächen entfernt vom Gewässer geschaffen werden, um die Beeinträchtigung der Natur zu minimieren?

Die Errichtung eines Stellplatzangebots ist im Landschaftsschutzgebiet per se nicht zulässig. Zudem zeigt sich erfahrungsgemäß, dass durch die Schaffung von (zusätzlichen) Stellplätzen in vergleichbaren Naherholungsbereichen der Nachfragedruck auf diese Parkmöglichkeiten generell steigt und damit einhergehend dann auch Aufenthaltsintensität und entsprechende Begleiterscheinungen anwachsen.

René Rebenstorf
Beigeordneter